

BEST AVAILABLE COPY
VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

10/501109

RAIBLE & RAIBLE
 Pat. Anwalt
 08. JUL 2004

Absender: DIE MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
 PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

13. MRZ. 2004

Eingangsdatum

An

RAIBLE & RAIBLE
 Schoderstr. 10
 D-70192 Stuttgart
 ALLEMAGNE

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
 DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
 PRÜFUNGSBERICHTS

NOTICE RE INT. PRELIM.
 (Regel 71.1 PCT) **EXAMIN
 REPORT**

Absendedatum
 (Tag/Monat/Jahr)

12.03.04

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
 P61.12PCT256

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP02/13821

Internationales Anmeldedatum
 (Tag/Monat/Jahr)

06/12/2002

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

22/01/2002

Anmelder

EBM-PAPST ST. GEORGEN GMBH & CO. KG et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung-beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro mit Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu dem maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen
 Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
 D-80298 München
 Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d
 Fax: (+49-89) 2399-4465

Bevollmächtigter Bediensteter

DEBEAUPUIS S

Tel. (+49-89) 2399-2483



PCT


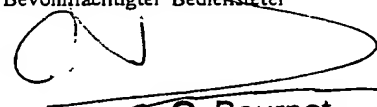
INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

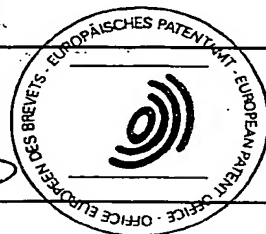
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

(Rationalisierter Bericht gemäß Beschluß des Präsidenten des EPA veröffentlicht im ABI 11/2001)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P61.12PCT256	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP02/13821	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06/12/2002	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 22/01/2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02K3/52		
Anmelder EBM-PAPST ST. GEORGEN GMBH & CO. KG et al.		

<p>1. Der internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt <u>4</u> Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften zum PCT)</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt <u>2</u> Blätter. <i>fehlen</i></p>	
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben und die entsprechenden Seiten zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Berichts</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>	

Datum der Einreichung des Antrags 25/07/2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.03.04
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 epmu d Fax: (+49-89) 2399-4465	Bevollmächtigter Bediensteter  C. Bournot



I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.)

☐ der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung.

☒ der Beschreibung, Seite 1 - 5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Seite , eingereicht mit dem Antrag

Seite , eingereicht mit Schreiben vom

☒ der Ansprüche, Nr. 1 - 10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Nr. in der nach Artikel 19 geänderten Fassung

Nr. , eingereicht mit dem Antrag

Nr. , eingereicht mit Schreiben vom

☒ der Zeichnungen, Blatt / Abb. in der ursprünglich eingereichten Fassung

Blatt / Abb. , eingereicht mit dem Antrag

Blatt / Abb. 1/2 - 2/2 , eingereicht mit Schreiben vom 18.12.2002

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

☐ Beschreibung: Seite

☐ Ansprüche: Nr.

☐ Zeichnungen: Blatt / Abb.

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ansprüche	1 - 10	JA
	Ansprüche		NEIN
Erfinderische Tätigkeit	Ansprüche	1 - 10	JA
	Ansprüche		NEIN
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ansprüche	1 - 10	JA
	Ansprüche		NEIN

2. Unterlagen und Erklärungen

Anspruch 1:

N, ET: Die US-A-6 177 741 stellt den am nächsten kommenden Stand der Technik dar.

Gemäß dieser Entgegenhaltung weist die Statoranordnung (3) sechs auf Pol-schenkel gewickelte Wicklungen (7) mit dementsprechend zwölf Enden (11) auf. Die Wicklungen sind in Sternschaltung realisiert.

Bei der bekannten Statoranordnung werden je zwei gegenüberliegenden Wicklungen (7) über ein Leiterblech (13) zu einem Wicklungspaar zusammengeschlossen, so daß zur Kontaktierung sechs Enden verbleiben. Die Leiterbleche (13) sind mit flexiblen Kontaktzungen (20) versehen, die zur Kontaktierung an die starren abisolierten Enden (11) anlegbar sind. Zur Kontaktierung werden die Kontaktzungen (20) mit den Enden (11) verschweißt oder verklemmt.

Von den verbleibenden sechs Enden sind drei über ein auf der Innenseite der Grundplatte (8) angeordnetes Leiterblech (16) zu einem Sternpunkt kurzgeschlossen.

Dieses Leiterblech ist über drei durch die Grundplatte (8) hindurchgesteckte Kontaktzungen (17) mit diesen drei Enden kontaktiert.

Die drei übrigen Enden (11) werden über jeweils einen auf der Außenseite der Grundplatte (8) gehaltenen Steckverbinder (22) an eine externe Versorgungsspannung angeschlossen.

Die Kontaktierung zwischen einem Steckverbinder (22) und einem Ende (11) einer Wicklung (7) geschieht über ein Leitblech, das auf der Innenseite der Grundplatte (8) verläuft und mit einer Zunge (23) am Ende (11) einer Wicklung (7) angeschlossen ist und mit dem anderen Ende in den Steckverbinder (22) ragt. (siehe Figur 2 und Spalte 3, Zeilen 5 - 28).

Unterschiedlich gegenüber diesem Stand der Technik ist insbesondere, daß die drei Wicklungsstränge im Dreieck geschaltet sind und denen zu ihrem Anschluß drei Stromschienen zugeordnet sind, wobei die Stränge an ihren Enden durch Stromschienen miteinander verbunden sind.

Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 durch die US-A-6 177 741 nicht nahegelegt und genügt den Erfordernissen des Artikels 33 (2) und (3) PCT.

Das gleiche gilt auch für den elektronische kommutierten Gleichstrommotor gemäß dem Anspruch 10.

Die abhängigen Ansprüche 2-9 beziehen sich auf zweckmäßige Ausführungsformen der Statoranordnung gemäß Anspruch 1.

GA: Die gewerbliche Anwendbarkeit der Statoranordnung gemäß den Ansprüchen 1-9 und des elektronisch kommutierten Gleichstrommotors gemäß Anspruch 10 ist offensichtlich.

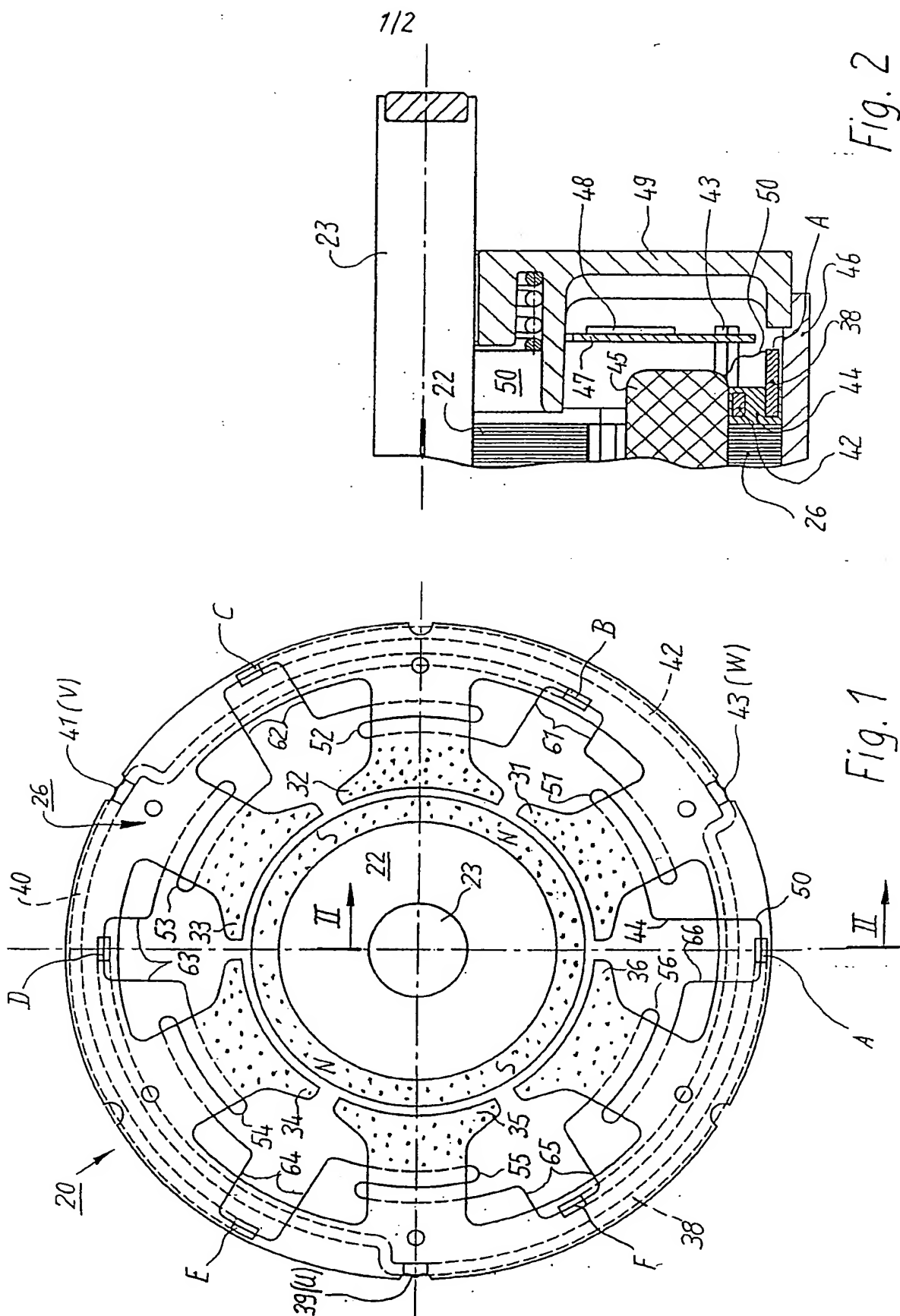


Fig. 2

Fig. 1

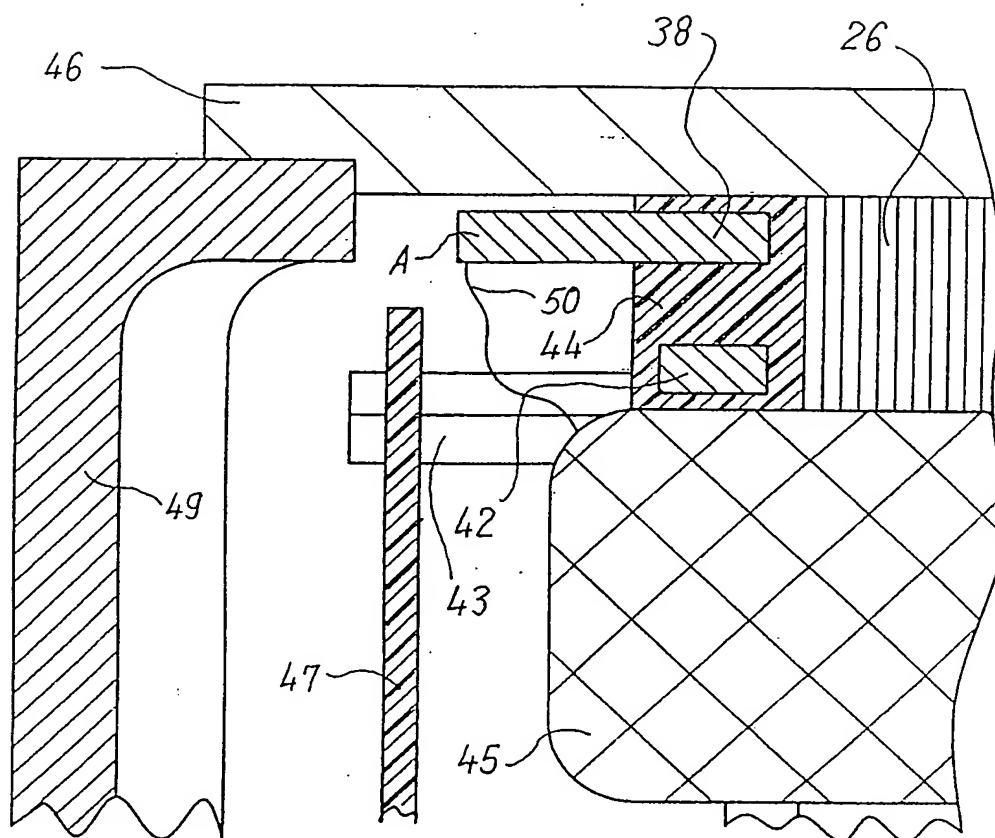


Fig. 3

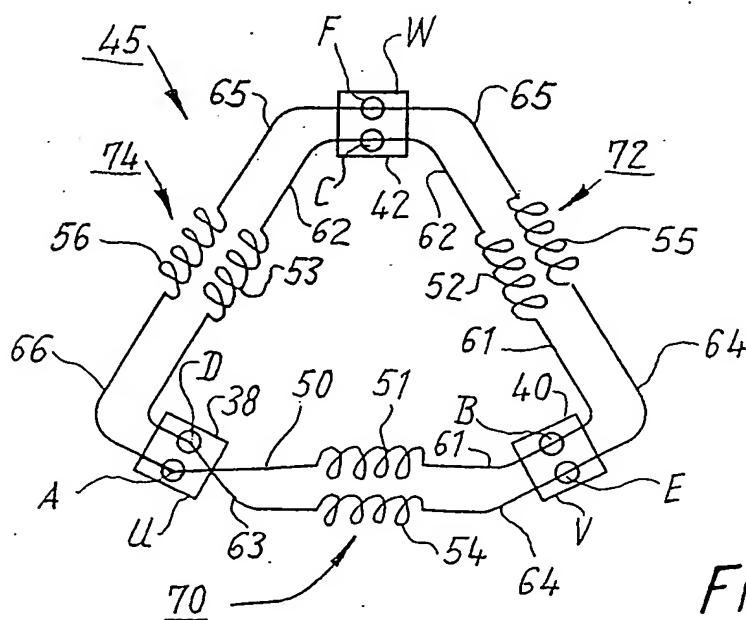


Fig. 4